

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: - (1968)

Heft: 223

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt: Hautzonenbehandlung mit Parafango-Packungen — Berufstagung Brissago — Berichte — Fachzeitung — Wettbewerb/Concours — Maladies et possibilités thérapeutiques de la colonne vertébrale

Liebe Kollegin, lieber Kollege

Vor einigen Tagen kam ich bei Weihnachtseinkäufen in einem Warenhaus zu einem Uhrenstand, wo Sanduhren aufgestellt waren. Von den kleinsten Taschenuhren bis zu einer einmeterhohen antiken Sanduhr war alles vorhanden. Was mich aber besonders beeindruckte war, dass alle Uhren liefen, unaufhörlich rieselte der Sand durch die Glasröhre. Die Verkäuferin musste immer wieder die Uhr umdrehen, wenn die Zeit abgelaufen war. Danebene tickten fast lautlose elektrische Uhren, die immer liefen, ohne etwas dazu zu tun.

«Und so verrinnt die Zeit, dein Leben!» dachte ich. «Da geht es wie der Sand im Glas der Grossväter, wir können das Glas der Uhr nicht mehr umdrehen, um von neuem zu beginnen. Unser Leben läuft, die Zeit verrinnt. Sind wir uns der Verantwortung bewusst für diese Gabe «Zeit», die Gott uns gab und die wir zu verwalten haben. Wir alle stehen vor der Frage: Was machen wir mit der Zeit?

«Wir haben keine Zeit mehr» — das alte Schlagwort. Natürlich haben wir Zeit, aber wir lassen sie uns aus den Händen reissen. Am Abend fragen wir uns, was hast du nur mit deiner Zeit gemacht? Hattest du Zeit für dich? Mehr Zeit für deine Mitmenschen? Mehr Zeit gar für Gott, der ja so viel Zeit hat — eine Ewigkeit hat er! — hattest du Zeit für ihn?

Es ist offensichtlich ein Geheimnis, dieses Zeitproblem. Alles Reden davon, dass uns andere Menschen die Zeit nehmen, geht davon aus, andere dafür verantwortlich zu machen, dass wir «keine Zeit» haben. Wir alle — du und ich, sind aber verantwortlich für die Verwendung unserer Zeit, sie ist eine Gabe, die wir erhalten haben.